

**zu TOP .....**

Mainz, 23.01.2014

## **Anfrage 1991/2010 zur Sitzung am 03.11.2010**

### **Fehlende Betreuungsplätze zur Erfüllung der Rechtsansprüche (CDU)**

Dem neuen Kindertagesstättenbedarfsplan 2010 ist zu entnehmen, dass nach der aktualisierten Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2014 mit einer Steigerung der Kinderzahlen um vier Prozent zu rechnen ist. Daraus ergibt sich ein höherer Bedarf an Betreuungsplätzen. Weitere Kitas sollen in Gonsenheim, Altstadt, Hartenberg-Münchfeld und in der Oberstadt gebaut werden. Die Kosten werden mit 8,5 Millionen Euro beziffert.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie erklärt die Verwaltung die veränderten Prognosedaten und warum wurden diese nicht früher aktualisiert, insbesondere auch unter Berücksichtigung der verschiedenen Neubaugebiete?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die geplanten neuen Kitas in bestehenden Gebäuden unterzubringen, z.B. in Schulen?
3. Ist dem Stadtratsbeschluss vom 30. Juni 2010 entsprechend dabei auch eine Modell-Kita als Familienzentrum geplant?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, in Kooperation – etwa über Erbpachtregelungen wie in Mombach – neue Betreuungsplätze zu schaffen und welche Alternativen prüft die Verwaltung konkret?
5. Welche Standorte werden in der Altstadt geprüft? Wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass seit dem Rückzug des potenziel-

len Trägers für eine Krippe im Bereich Hopfengarten mehr als ein Jahr vergangen ist?

6. Wie sieht die Zeitschiene für die Schaffung der weiteren zusätzlichen Betreuungsplätze aus, wenn bereits in einigen Stadtteilen heute keine Bedarfsdeckung möglich ist, z.B. in der Oberstadt oder auch in Gonsenheim?
7. Wie verändert sich der Bedarf an Erziehern und Erzieherinnen und wie soll dieser gedeckt werden? Welche Unterdeckung liegt bereits heute vor?
8. Ist die Verwaltung mit uns der Meinung, dass die Attraktivität einer Stadt für Familien in hohem Maß von einer guten Betreuungsinfrastruktur abhängt? Wie will die Verwaltung Planungssicherheit gewährleisten?

Dr. Andrea Litzenburger  
Fraktionsvorsitzende